

abzuwehren suchte. Nicht nur hier zeigt sich also, daß ein Gutteil der Beiträge für aktuelle Debatten und Diskussionen unmittelbar einschlägig ist.

Hermann Kamp

Daniel WILLIMAN, *Schism within the Curia: the Twin Papal Elections of 1378*, *The Journal of Ecclesiastical History* 59 (2008) S. 29–47, deutet die Vorgänge als Machtkampf zwischen der Kanzlei unter Bartolomeo Prignano, Urban VI., und der Kammer unter Pierre de Cros, Clemens VII., an der römischen Kurie.

K. B.

Martin John CABLE, *Cuius Regio, eius ... Papa? The decree on real obedience at the council of Constance (1414–18)*. Konrad von Soest and the contest for a parish church in the diocese of Regensburg brought before the rota auditor Gimignano Inghirami, *ZRG Kan.* 94 (2008) S. 66–102. – Das aus dem Augsburger Religionsfrieden (1555) bekannte Prinzip, daß die territoriale auch über die konfessionelle Zugehörigkeit entscheidet, hatte nach Ansicht des Vf. in dem auf dem Konstanzer Konzil erlassenen Dekret *Omnia et singula* (1415) einen Vorläufer, indem es mit dem Begriff der *realis oboedientia* eine territoriale Komponente in die Oboedienz-Frage einführte: Amtshandlungen des zurückgetretenen Papstes Gregor XII. sollten in denjenigen Gebieten, in denen er faktisch Amtsgewalt ausgeübt hatte, auch weiterhin gültig bleiben, um so Rechtssicherheit für seine Anhänger zu gewähren. C. kann vor allem anhand eines Regensburger Streitfalls zeigen, daß das Prinzip der *realis oboedientia* bald verallgemeinert und in Bezug auf weltliche Territorien auch in der Rechtspraxis angewendet wurde. Ein Dokument in einem Rotamanual aus dem Umfeld des Auditors Inghirami (Prato, *Bibl. Roncioniana Q. V. 17*), das den Rechtsstreit nachzeichnet, ist im Anhang ediert.

Clemens Radl

Chris L. NIGHMAN, *Prudencia, Plague and the Pulpit: Richard Fleming's Eulogy for Robert Hallum at the Council of Constance*, *Annuaire Historiae Conciliorum* 38 (2006) S. 183–198, berichtet anhand Richard Flemings Gedenkpredigt für den Führer der englischen Nation Robert Hallum über die näheren Umstände, welche zu der Entscheidung führten, die neue Papstwahl 1417 vor einer umfassenden Kirchenreform durchzuführen.

K. B.

Thomas M. IZBICKI, *Reform, Ecclesiology, and the Christian Life in the Late Middle Ages* (*Variorum Collected Studies Series CS 893*) Aldershot u. a. 2008, Ashgate, XI u. 272 S., 1 Abb., ISBN 978-0-7546-5948-8, GBP 60. – Der Band versammelt 14 zwischen 1998 und 2005 erschienene Aufsätze (sowie einen erstmals hier publizierten Originalbeitrag über die Rezeption Nikolaus' von Kues im frühneuzeitlichen England), abgerundet durch ein nicht sehr umfangreiches Gesamtregister und einige Addenda. Mit je drei Artikeln zu Nikolaus v. Kues und Johannes Torquemada sowie zweien zu Leonardo Dati liegt der Schwerpunkt ganz eindeutig im 15. Jh.

R. P.

Reinhard SEYBOTH, *Nürnberg's Rolle auf den Reichsversammlungen und Städtetagen des ausgehenden 15. Jahrhunderts*, *Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg* 94 (2007) S. 1–47, meint, Nürnberg habe seine